

# Workshop

---

## Vorstellung des Bildungsplans NRW für den Beruf

### Industriekauffrau und Industriekaufmann



# Vom KMK-Rahmenlehrplan zum Bildungsplan NRW

---

Ab dem **01.08.2024** gilt der neue  
bundesweite KMK-Rahmenlehrplan.



Der KMK-Rahmenlehrplan wird zum  
landesspezifischen Bildungsplan NRW erweitert.

# Zentrale Zielsetzung der Bildungspläne

**Einheitliche  
Struktur**

**Kompetenzorientierte  
Zielbeschreibung**

**Vermittlung beruflicher  
Handlungskompetenz  
durch Kombination  
von Lernfeldern mit  
fachbereichsbezogenen  
Fächern**

**Kompetenz-  
orientierte  
Bildungspläne**

**Systematischer Bezug  
aller Bildungspläne  
eines Fachbereichs  
untereinander**

# Aufbau des Bildungsplans NRW

## Teil 1

Die Fachklassen des  
dualen Systems der  
Berufsausbildung

Ziele

Abschlüsse

DQR im Bildungsgang

## Teil 2

Die Fachklassen des  
dualen Systems der  
Berufsausbildung

im Fachbereich  
Wirtschaft und  
Verwaltung

Handlungsfelder

Arbeits- und

Geschäftsprozesse

# Fachbereiche und Handlungsfelder

Agrarwirtschaft	Ernährungs- und Versorgungsmanagement	Gestaltung	Gesundheit/ Erziehung und Soziales	Informatik	Technik/ Naturwissenschaften	Wirtschaft und Verwaltung
HF 1 Unternehmensmanagement	HF1 Betriebliches Management	HF 1 Betriebliches Management	HF1 Bildung und Erziehung	HF 1 Unternehmens-/ Betriebsmanagement	HF 1 Betriebliches Management	HF 1 Unternehmensstrategien und Management
HF 2 Biologische Produktion	HF 2 Produktion	HF 2 Dienstleistung	HF 2 Betreuung	HF 2 Softwareentwicklung	HF 2 Produktentwicklung und Gestaltung	HF 2 Beschaffung
HF 3 Dienstleistung	HF 3 Warenwirtschaft	HF 3 Vermarktung	HF 3 Pflege	HF 3 Entwicklung von Hard- und Software-Systemlösungen	HF 3 Produktion und Produktionssysteme	HF 3 Leistungserstellung
HF 4 Agrartechnik	HF 4 Personenorientierung	HF 4 Gestaltung und Entwurf	HF 4 Gesundheitsförderung	HF 4 Realisierung von Hard- und Software-Systemlösungen	HF 4 Instandhaltung	HF 4 Absatz
HF 5 Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz	HF 5 Vermarktung	HF 5 Produktion	HF 5 Gestaltung	HF 5: Systembetreuung	HF 5 Umweltmanagement	HF 5 Personal
HF 6 Vermarktung		HF 6 Qualitätsmanagement	HF 6 Betriebliches Management	HF 6 Kundenbetreuung	HF 6 Qualitätsmanagement	HF 6 Investition und Finanzierung
			HF 7 Vermarktung	HF 7 Qualitätsmanagement		HF 7 Wertströme

# Aufbau des Bildungsplans NRW

## Teil 1

Die Fachklassen des  
dualen Systems der  
Berufsausbildung

Ziele  
Abschlüsse  
DQR im Bildungsgang

## Teil 2

Die Fachklassen des  
dualen Systems der  
Berufsausbildung

im Fachbereich  
Wirtschaft und  
Verwaltung

Handlungsfelder  
Arbeits- und  
Geschäftsprozesse

## Teil 3

Die Fachklassen des  
dualen Systems der  
Berufsausbildung

Industriekaufrau  
und  
Industriekaufmann

Rahmenlehrplan  
Bündelungsfächer  
Studentafel  
Gesamtmatrix

# Bildungsplan NRW Teil 3

---

## Die Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

### Industriekauffrau und Industriekaufmann

- 3.1** Beschreibung des Bildungsganges
  - 3.1.1** KMK-Rahmenlehrplan
  - 3.1.2** Studentafel
  - 3.1.3** Bündelungsfächer
  - 3.1.4** Darstellung von Anknüpfungsmöglichkeiten im Bildungsgang
- 3.2** Lernerfolgsüberprüfung
- 3.3** Anlage
  - 3.3.1** Entwicklung und Ausgestaltung einer Lernsituation
  - 3.3.2** Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

# Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Industriekauffrau und Industriekaufmann				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
1	Das Unternehmen vorstellen und die eigene Rolle mitgestalten	80		
2	Projekte planen und durchführen	40		
3	Kundenaufträge bearbeiten und überwachen	80		
4	Beschaffungsprozesse planen und steuern	40		
5	Wertströme buchhalterisch dokumentieren und auswerten	80		

# Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Industriekauffrau und Industriekaufmann				
Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
Nr.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
6	Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren		80	
7	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen		40	
8	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen		80	
9	Marketingkonzepte planen und umsetzen		80	

## Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Industriekauffrau und Industriekaufmann

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
10	Jahresabschluss vorbereiten, auswerten und für Finanzierungsentscheidungen nutzen			80
11	Geschäftsprozesse an gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausrichten			80
12	Personalprozesse planen, steuern und kontrollieren			80
13	Betriebliche Problemlösungsprozesse innovativ durchführen			40

# Bündelungsfächer

<b>Industriekauffrau und Industriekaufmann</b>			
<b>1. Jahr</b>	<b>2. Jahr</b>	<b>3. Jahr</b>	<b>Bündelungsfach</b>
<b>LF 1</b>	-----	<b>LF 11</b>	<b>Wirtschafts- und Sozialprozesse</b>
<b>LF 2 LF 3 LF 4</b>	<b>LF 6 LF 7 LF 9</b>	<b>LF 12 LF 13</b>	<b>Industrielle Geschäftsprozesse</b>
<b>LF 5</b>	<b>LF 8</b>	<b>LF 10</b>	<b>Kaufmännische Steuerung und Kontrolle</b>

# Wie werden Bündelungsfächer gebildet?

## Sinneinheiten

Zusammenführung  
mehrerer **Lernfelder**

## Durchgängigkeit

Unterricht in den  
Bündelungsfächern  
**möglichst** in allen  
Ausbildungsjahren

## Bündelungsfächer

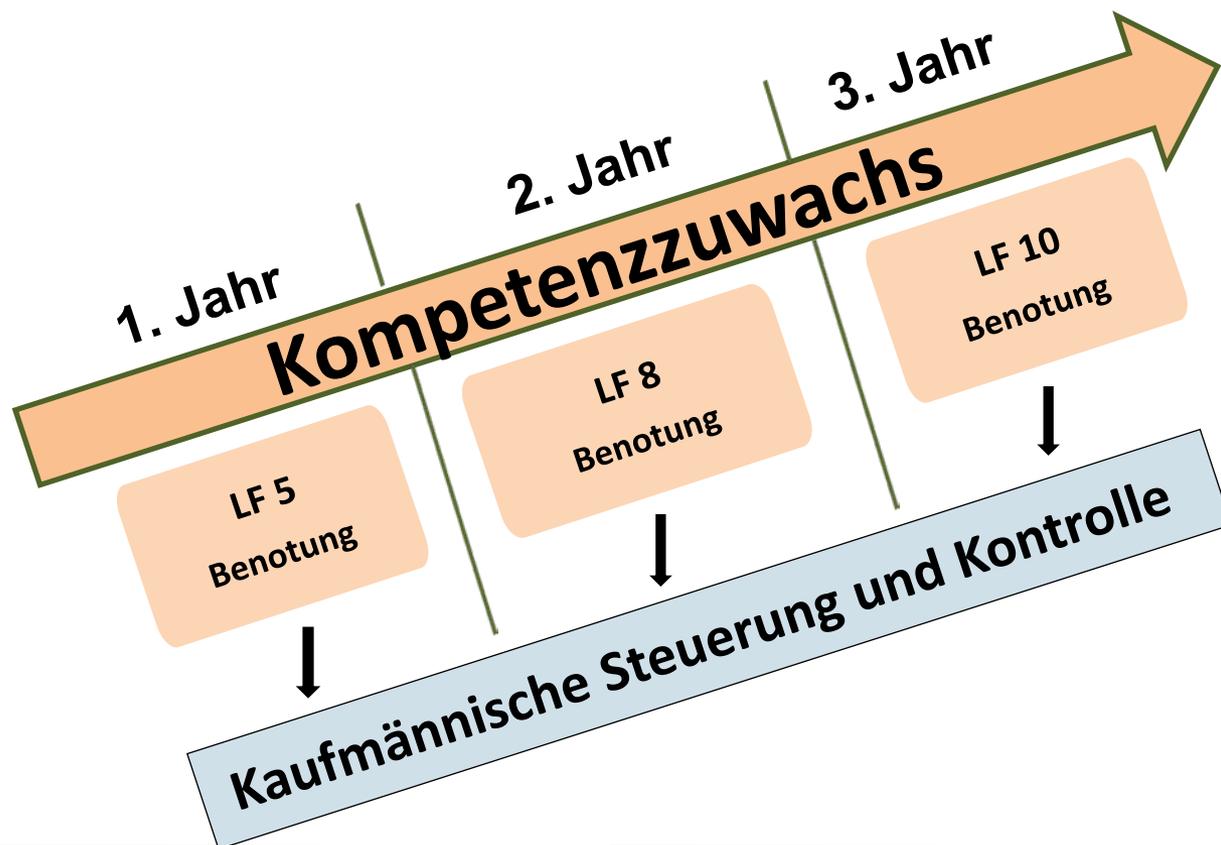
## Zuordnung

Lernfelder werden  
**nur jeweils einem**  
Bündelungsfach  
zugewiesen

## Anzahl

**drei bis fünf**  
Bündelungsfächer

# Warum gibt es Bündelungsfächer?



**Dokumentation des  
Kompetenzzuwachses**

im Bündelungsfach  
über die gesamte  
Ausbildungsdauer

**Leistungsbewertung**  
Zusammenfassung der  
Leistungen der Lernfelder  
zu einer Note des  
Bündelungsfachs

# Studentafel

## Industriekauffrau und Industriekaufmann

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
<b>I. Berufsbezogener Lernbereich</b>				
Wirtschafts- und Sozialprozesse	80	----	80	160
Industrielle Geschäftsprozesse	160	200	120	480
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	80	80	80	240

In Fächern, in denen die Studentafel des jeweiligen Ausbildungsberufes bei zweijährigen Berufen 160, bei dreijährigen Berufen 240 und bei dreieinhalbjährigen Berufen 280 Unterrichtsstunden vorsieht, wird die Note mit dem Gewichtungsfaktor **zwei** multipliziert. Die Noten der übrigen zu berücksichtigenden Fächer werden mit dem Gewichtungsfaktor **eins** einbezogen.

Quelle: APO-BK, Anlage A § 9 Berufschulabschluss, Berufschulabschlussnote

# Kompetenzerwerb in weiteren Fächern

**Zusammenarbeit  
der Lernbereiche**

**Unterstützung der  
beruflichen  
Qualifizierung**

**Kompetenzorientierte  
Bildungspläne  
für den Fachbereich  
Wirtschaft und Verwaltung**

**Fremdsprachliche  
Kommunikation/Englisch  
Deutsch/Kommunikation  
kath./ev. Religionslehre  
Sport/Gesundheitsförderung  
Politik/Gesellschaftslehre**

**Förderung des  
fachspezifischen  
Kompetenz-  
zuwachses**

**Anknüpfungs-  
möglichkeiten im  
Bildungsgang über  
die Gesamtmatrix**

# Gesamtmatrix

## Industriekauffrau und Industriekaufmann

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der Fächer zu relevanten Arbeits- und Geschäftsprozessen							
Bildungsgang: Industriekauffrau und Industriekaufmann und mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) – Wirtschaft und Verwaltung							
	bildungsgangbezogener Bildungsplan	fachbereichsbezogene Bildungspläne					
		Lernfelder des Ausbildungsberufs	Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	Deutsch/ Kommunikation	Kath. Religionslehre	Ev. Religionslehre	Sport/ Gesundheitsförderung
<b>Handlungsfeld 1: Unternehmensstrategien und Management</b>							
Unternehmensgründung	1	1, 4, 6	2	1, 2, 3, 4, 6		3, 6	1, 2, 5
Unternehmensführung	1, 2, 10, 12	1, 4, 6	1, 2	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 5, 6	5, 6	1, 2, 5
Controlling	5, 8, 10	1, 4, 6				3, 5, 6	1, 2, 5
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen	1, 2, 5, 8, 10, 13	1, 4, 6	3	2, 3			
Planung, Organisation und Kontrolle von Strukturen	1, 2, 5, 8, 10, 13	1, 4, 6					
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen	1, 2, 3, 4, 9, 13	1, 4, 6	1, 2	1, 2, 3, 4, 5, 6	2		
<b>Handlungsfeld 2: Beschaffung</b>							
Beschaffungsmarktforschung	3, 4, 6, 7	1, 3, 4, 5	2	3, 6	5, 6	3, 6	4, 6
Beschaffungsplanung	3, 4, 7	1, 3, 4, 5	3	6	5, 6	4, 6	4, 6
Beschaffungsabwicklung und Logistik	4, 7	1, 3, 4, 5	1	5	5, 6	1, 2	4, 6
Bestandsplanung, -führung und -kontrolle	4, 7	1, 3, 4, 5	2	3	5, 6	1, 2	4, 6
Beschaffungscontrolling	4, 7, 8	1, 3, 4, 5	6		5, 6		
<b>Handlungsfeld 3: Leistungserstellung</b>							
Leistungsprogrammplanung	3, 4, 6, 7	2, 4	3	6	5, 6	1, 2, 3	4
Leistungsentwicklung	3, 6, 7, 8	2, 4	3	5, 6	5, 6	1, 2	4
Leistungserbringung und innerbetriebliche Logistik	6, 7	2, 4	3	2	1, 5, 6	1, 2, 4, 6	4
Leistungserstellungscontrolling	6, 7, 8	2, 4	6		5, 6		
<b>Handlungsfeld 4: Absatz</b>							
Absatzmarktforschung	3, 9	3, 4, 5	2	3, 5, 6	4	1, 3, 5, 6	4, 6
Analyse, Einsatz und Kombination absatzpolitischer Instrumente	3, 9	3, 4, 5	3, 4, 5, 6, 7	4, 5	2, 4	2, 3, 4, 6	4, 6
Kundenauftragsabwicklung und Logistik	3, 9	3, 4, 5	1	4, 5	4	3, 6	4, 6
Absatzcontrolling	3, 8, 9	3, 4, 5	6		4		
<b>Handlungsfeld 5: Personal</b>							
Personalbedarfsplanung und -beschaffung	12	4, 5, 6	1, 2	1, 2, 4, 5, 6	5	1, 2, 3, 4, 5, 6	1, 2, 3, 5
Personaleinsatz und -entlohnung	12	4, 5, 6	4, 6	1, 2, 4, 5, 6	5, 6	5, 6	1, 2, 3, 5
Personalausbildung und -entwicklung	1, 12	4, 5, 6	1, 7	1, 2, 4, 5, 6	1, 5, 6	2, 4, 5, 6	1, 2, 3, 5
Personalführung, -beurteilung und -erhaltung	12	4, 5, 6	1, 5, 7	1, 2, 4, 5, 6	2, 5, 6	3	1, 2, 3, 5
Personalfreisetzung	12	4, 5, 6	1, 3, 5, 7	1, 2, 5, 6	5	5, 6	1, 2, 3, 5
Personalcontrolling	12	4, 5, 6	6		5		
<b>Handlungsfeld 6: Investition und Finanzierung</b>							
Finanzmarktforschung	8, 10		2, 7	6			
Investitions- und Finanzplanung	4, 8, 10		2, 6	4, 6		5, 6	5, 6
Investitions- und Finanzierungsentscheidung und -durchführung	8, 10		1, 3	4, 6		5, 6	5, 6
Investitions- und Finanzcontrolling	8, 10						
<b>Handlungsfeld 7: Wertströme</b>							
Wertschöpfung	1, 5, 6, 7		4, 6	4, 6		1, 2, 5	
Erfassung und Dokumentation von Wertströmen	5, 10		2, 6			5, 6	
Aufbereitung und Auswertung von Wertströmen	5, 10		2			5, 6	
Planung von Wertströmen	5, 8						

# Auszug aus der Gesamtmatrix

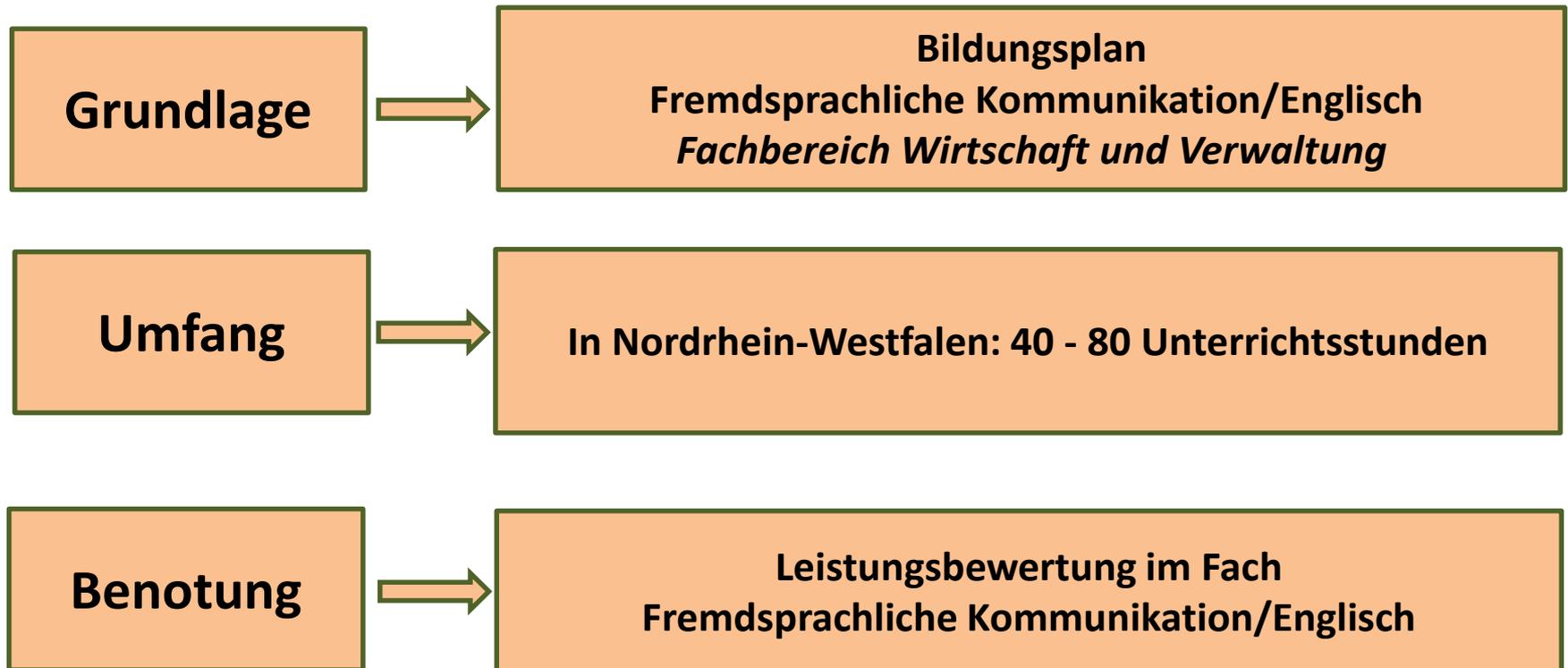
+

Gesamtmatrix: Anknüpfungsmöglichkeiten der Lernfelder und der Fächer zu relevanten Bildungsgang: Industriekauffrau und Industriekaufmann und mittlerer Schulabschluss (M)			
	bildungsgangbezogener Bildungsplan	fachbereichsbezogene Bildungsp	
	Lernfelder des Ausbildungsberufs	Fremdsprachliche Kommunikation/ Englisch	Deutsch Kommunikation
<b>Handlungsfeld 1: Unternehmensstrategien und Management</b>			
Unternehmensgründung	1	1, 4, 6	2
Unternehmensführung	1, 2, 10, 12	1, 4, 6	1, 2
Controlling	5, 8, 10	1, 4, 6	
Planung, Organisation, Steuerung und Kontrolle von Prozessen	1, 2, 5, 8, 10, 13	1, 4, 6	3
Planung, Organisation und Kontrolle von Strukturen	1, 2, 5, 8, 10, 13	1, 4, 6	
Planung, Organisation und Kontrolle von Informations- und Kommunikationsbeziehungen	1, 2, 3, 4, 9, 13	1, 4, 6	1, 2
<b>Handlungsfeld 2: Beschaffung</b>			
Beschaffungsmarktforschung	3, 4, 6, 7	1, 3, 4, 5	2
Beschaffungsplanung	3, 4, 7	1, 3, 4, 5	3
Beschaffungsabwicklung und Logistik	4, 7	1, 3, 4, 5	1
Bestandsplanung, -führung und -kontrolle	4, 7	1, 3, 4, 5	2
Beschaffungscontrolling	4, 7, 8	1, 3, 4, 5	6

**Verknüpfung aller Fächer eines Bildungsgangs über die Gesamtmatrix mit den Handlungsfeldern und den Arbeits- und Geschäftsprozessen**

**Zuordnung einzelner nummerierter Anforderungssituationen**

# Kompetenzerwerb im Fach Fremdsprachliche Kommunikation/Englisch



# Vorlage für die Dokumentation einer Lernsituation

<b>Nr. Ausbildungsjahr</b> <b>Bündelungsfach:</b> Titel <b>Lernfeld Nr.:</b> Titel (...) <b>Lernsituation Nr.:</b> Titel (... )	
<b>Einstiegsszenario</b>	<b>Handlungsprodukt/Lernergebnis</b>  ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
<b>Wesentliche Kompetenzen</b> – Kompetenz 1 (Fächerkürzel) – Kompetenz 2 (Fächerkürzel) – Kompetenz n (Fächerkürzel)	<b>Konkretisierung der Inhalte</b> – ... – ...
<b>Lern- und Arbeitstechniken</b>	
<b>Unterrichtsmaterialien/Fundstelle</b>	
<b>Organisatorische Hinweise</b> <i>z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation</i>	

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)

# Veröffentlichungen zum Bildungsplan NRW

Internetseite für Berufsbildung der QUA-LiS NRW:

**Berufsbildung.  
NRW.de**

## Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

Berufe A bis Z	Fachbereichsbezogene Bildungspläne
Beschreibung der Bildungsgänge	Bestimmungen der APO-BK
Rahmenstundentafeln	Neuordnung von Ausbildungsberufen
Materialien/Handreichungen	Didaktische Jahresplanung
Erlasse	Stützangebote und Zusatzqualifikationen

[www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a](http://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a)

---

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**